

Investment-Profi: "Die Facebook-Welt? Heiße Luft"

Investmentprofi Hendrik Leber: Anleger brauchen Geduld und Sturheit.

Autor: Hermann Sileitsch



Hendrik Leber, Chef von ACATIS Investment, sucht wahre Werte. - Foto: KURIER/Franz Gruber

Ja, manchmal sehen wir alt aus. Aber wir machen unser Handwerk immer gleich – dazu braucht man ein Maß Sturheit", sagt Hendrik Leber. Der Gründer und Chef von ACATIS Investment in Frankfurt versteht sich als wertorientierter Anleger (Value Investor) – so wie US-Investorenlegende Warren Buffett. Er sucht mit Bilanzanalysen und Rechenmodellen Firmen, deren wahrer Wert verkannt wird.

Womöglich beurteilen andere Börsianer die Substanz, das vorhandene Geld, die Ertragskraft oder die Zukunftschancen falsch. Leber vertraut darauf, dass der innere Wert steigt und das Investment überdurchschnittlich viel Rendite abwirft. Dazu braucht man Geduld. "Wäre ich in einer großen Bank, stünde nach spätestens drei Quartalen jemand bei mir: Herr Leber, wir machen uns Gedanken. Und schon müsste ich auf einen kurzatmigen Stil umschwenken."

Hochgejubelte Trendaktien sind für ihn kein Thema. "Die Facebook-Welt, das ist im Grunde heiße Luft." Dahinter gebe es aber IT- und Computerfirmen, deren Geschäftsmodelle unterbewertet und die folglich billig seien. Dazu zählen jene, die Infrastruktur bereitstellen – wie Oracle (Datenbanken) und Qualcomm (Mobilfunk), oder IT-Firmen "alter Schule" wie Microsoft oder IBM. Bis vor kurzem zählte für Leber Medizin und Pharma dazu. Die Aktien waren wegen der "Patentklippe" verpönt – binnen weniger Monate waren für große Pharmakonzerne wichtige Patente ausgelaufen, sodass billige Generika ihnen das Geschäft streitig machen konnten. Auch Stromversorger wolle momentan kein Mensch, seit die Energiepreise gefallen sind.

Zum Anfassen

Generell die Fingern lässt der Investmentprofi von Unternehmen, deren Geschäft er nicht völlig durchschaut. "Ich muss eine Firma verstehen. Am besten, ich kann an der Kasse stehen und die Kunden zählen." Damit scheidet etwa der chinesische Haushaltsgerätehersteller Haier aus. Der weltgrößte Produzent von Kühlschränken und Waschmaschinen erziele nämlich laut Geschäftsbericht den halben Umsatz mit nicht näher definierten Services.

Die Anleger seiner Fonds sieht Leber für Krisen gut gerüstet. "Unternehmen, die wir im Portfolio haben, werden auch morgen gebraucht. Auch nach Staatskrisen benötigen die Menschen Essen, Jeans und Spirit." An Bedrohungsszenarien mangle es nicht. Der Investmentexperte sieht etwa für Japans exorbitante Staatsschulden – 230 Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung – keine Lösung. "Ich glaube, das Endspiel wird ein Trauriges sein", sagt Leber. "Der Staat wird seine Schulden nicht bedienen können. Ich weiß nicht, wann das passiert und was die Zündschnur sein wird. Aber es wird dazu kommen."

Die Staaten wüssten freilich immer, wie sie zu Geld kommen – sei es über Sondersteuern, Enteignungen, künstliche Inflation oder Geldentwertung. "Menschen, die drauf setzen, dass ihr Geld werthaltig bleibt und Staaten ihre Schulden bedienen, werden enttäuscht werden", glaubt Leber. Auch bei uns drohe Deflation über lange Zeit. Das billige Notenbank-Geld solle zwar dafür sorgen, dass sich die

Menschen wohlhabender fühlen und Geld auszugeben. Das passiere aber nicht. "Private halten ihr Geld zusammen, Firmen investieren nicht. Und wo keiner konsumiert, gibt es keine Inflation." Obendrein würde das höhere Zinsen bringen. Die könnten sich aber viele Regierungen nicht leisten, weil sonst die Staatshaushalte am Ende wären.

—BÖRSENSTIMMUNG

Ein Quantum Skepsis

Schwächere Konjunkturprognosen und der Irak-Konflikt belasten die Aktienmärkte.

Große Schwellenländer wie Brasilien oder Südafrika werden nicht zu den früheren Boomjahren zurückfinden, warnt der Währungsfonds. Die Weltbank senkte aus demselben Grund ihre Prognose für das globale Wachstum um fast einen halben Prozentpunkt auf 2,8 Prozent. Dazu kommen noch enttäuschende US-Daten und die Unsicherheit, wie sich die Kämpfe im Irak entwickeln werden – das lässt den Ölpreis steigen und bringt die Aktienmärkte unter Druck. Zumal auch die erste Euphorie über die lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank verfliegen ist.

ENTWICKLUNG DER GRÖSSTEN INVESTMENTFONDS Wertentwicklung in Prozent, Stand Ende Mai 2014

	RENTENFONDS						AKTIENFONDS						GEMISCHTE FONDS			GELDMARKTNAHE FONDS					
	in Euro			Fremdwährung			Österreich			Europa			International			in Euro					
	1 Monat	1 Jahr	3 Jahre*	1 Monat	1 Jahr	3 Jahre*	1 Monat	1 Jahr	3 Jahre*	1 Monat	1 Jahr	3 Jahre*	1 Monat	1 Jahr	3 Jahre*	1 Monat	1 Jahr	3 Jahre*			
Erste Sparinvest	ESPA Bond Combirent			ESPA Portfolio Bond			ESPA Stock Vienna			ESPA Best of Europe**			ESPA Select Stock**			ESPA Select Invest**			ESPA Reserve Euro-Plus		
	1,13	6,02	6,88	1,01	2,64	4,69	1,84	2,13	-2,63	3,02	14,72	9,23	-	-	-	1,90	2,94	3,94	0,27	1,54	1,78
Raiffeisen	Raiffeisen-Euro-Rent			Raiffeisen-Global-Rent			Raiffeisen-Österreich-Aktien			Raiffeisen-Europa-Aktien			Raiffeisen-Global-Aktien			Raiffeisenfonds Ertrag**			Raiff.-Euro-ShortTerm-Rent		
	0,96	4,87	6,71	2,34	-0,59	3,61	1,21	6,76	-1,19	3,47	19,88	6,28	4,24	12,21	11,34	2,58	3,26	4,01	0,11	0,91	1,72
Pioneer Investments Austria	PIA Euro Gov. B.			PIA Komfort Invest konservativ			PIA Austria Stock			PIA Select Europe Stock			PIA Komfort Invest progressiv			PIA Komfort Invest traditionell			PIA Euro Short Term Bond		
	1,14	5,80	6,63	0,99	4,27	5,16	0,70	10,14	2,42	2,62	16,72	10,86	3,46	7,73	8,36	1,77	6,12	7,18	0,08	0,64	1,46
Allianz Invest	Allianz Invest Vorsorgefonds			Allianz Invest Rentenfonds			Allianz Invest Austria Plus			Allianz Invest Aktienfonds			Allianz Invest Progressiv**			Allianz Invest Klassisch**			Allianz Invest Solid		
	0,59	3,26	6,26	1,19	7,53	8,67	0,48	9,21	1,50	3,58	19,97	7,97	3,64	6,36	6,64	2,08	7,57	7,24	0,10	2,51	2,72
Kepler-Fonds	Kepler Europa Rentenfonds			Optima Rentenfonds			Kepler Österreich Aktienfonds			Kepler Europa Aktienfonds			Kepler Global AF			Kepler Vorsorge Mixfonds			Kepler Liquid Rentenfonds		
	1,64	8,09	9,16	1,37	4,44	5,87	0,45	5,01	-0,64	3,16	16,78	8,98	4,53	14,72	9,96	2,29	12,24	11,39	0,25	1,59	2,61
Gutmann	Gutmann Europa-Anleihenfonds			Gutmann Int. Anleihenfonds			-			Gutmann Europa Portfolio			Gutmann Investor Aktien Global**			Gutmann Investor Dynamisch			Gutmann Liquiditätsfonds		
	1,12	5,86	6,62	1,71	3,19	4,87	-	-	-	2,72	12,28	3,75	3,27	5,94	6,44	1,95	4,20	5,85	0,00	0,00	0,15
3 Banken-Generali Invest	3 Banken Euro-Bond-Mix			3 Banken Währungsfonds			3 Banken Österreich-Fonds			3 Banken Europa-Stock-Mix			3 Banken Global Stock-Mix			3 Banken Portfolio-Mix			3 Banken Short Term Eurobond		
	0,70	4,89	5,62	1,01	-0,94	2,11	2,01	13,67	4,25	2,38	19,59	7,24	2,96	12,29	11,31	2,01	6,45	5,84	0,14	0,72	1,67
Masterinvest (Hypo KAG)	Hypo-Europa-Bond			Hypo Zinsertrag			-			Golden Roof Europa			Hypo-Star dynamisch			Hypo-PF-Ausgewogen			Hypo Cash Plus		
	0,35	0,97	4,27	0,85	0,63	3,96	-	-	-	2,67	12,34	7,65	2,51	7,54	5,31	1,58	4,41	4,94	0,01	0,41	1,19
Carl Spängler	Sp. IQAM SparTrust M			Spängler IQAM Bond High Yield			-			Sp. IQAM Quality Equity Europe			Sp. IQAM Equity Select Global**			Sp. IQAM Balanced Protect 95			Sp. IQAM Short Term Euro		
	1,24	2,24	4,79	0,80	7,93	8,53	-	-	-	2,42	6,38	14,07	4,19	7,96	6,84	1,01	0,40	1,61	0,27	1,68	2,30
Ringturm	RT Vorsorge-Rentenfonds			-			RT Österreich Aktienfonds			RT Zukunftsvorsorge-AF			RT VIF Versicherung International			RT Optimum			RT Reserve Euro Plus		
	1,40	2,70	3,14	-	-	-	0,23	2,10	-5,41	1,06	2,16	-4,50	2,45	7,72	11,92	2,19	7,88	7,08	0,17	0,73	1,70
Bawag P.S.K.	Bawag PSK Mündel Rent			Bawag PSK Global Bond			Österreich Plus			Bawag PSK Europa Stock			Bawag PSK Global Stock**			Bawag PSK Mix Ausgew**			Bawag PSK Euro Geldmarktfonds		
	1,31	2,89	5,84	2,92	-1,24	3,00	-0,11	5,72	-0,04	3,29	14,31	9,28	4,07	8,43	8,76	1,94	4,48	6,21	0,03	0,07	0,63
Bester Fonds des Monats	HCM Eurasian Pearls (Hypo)			ZZ1 (Semper Constantia)			3 Banken Österreich-Fonds (3 Banken-Generali)			Ecology Stock Focus (Carl Spängler)			B 102 (Pioneer Invest)			Gutmann Emerging Markets Balanced Portfolio (Gutmann)			ESPA Asset Backed (Erste Sparinvest)		
	5,35	1,54	-	5,09	-15,38	-0,17	2,01	13,67	4,25	3,96	14,02	5,67	10,00	3,89	1,02	5,70	-12,57	-4,39	0,88	8,89	7,30

Gesicht nach verwaltetem Vermöhen Ende Dezember 2013 Quelle: WIFG

*1 ann Jahr **1 Darlehens

Fonds-Telefon

Kostenlose Beratung Die nächste Fragestunde zum Thema Investmentfonds findet am Dienstag, von 10 bis 11 Uhr mit Fr. Olivia Prader von der Raiffeisen Capital Management statt. Rufen Sie 01/526 57 60.

(kurier) Erstellt am 15.06.2014, 17:00

Stichworte: Investment, Währung, Aktien, Aktienmarkt, Investmentfonds,